

System-Programmierung (syspr)

09. Januar, 2024

thomas.amberg@fhnw.ch

Assessment II

Vorname:	Punkte:	/ 90,	Note:
Name:	Frei lasser	ı für Korre	ktur.
Klasse: 3ia			
Hilfsmittel:			
- Ein A4-Blatt handgeschriebene Zusammenfassung.			
- Lösen Sie die Aufgaben jeweils direkt auf den Prüfung	gsblättern.		
- Zusatzblätter, falls nötig, mit Ihrem Namen und Frage	e-Nr. auf jede	em Blatt.	
Nicht erlaubt:			
- Unterlagen (Slides, Bücher,).			
- Computer (Laptop, Smartphone,).			
- Kommunikation (mit Personen, KI,).			
Bewertung:			
- Multiple Response: \square <i>Ja</i> oder \square <i>Nein</i> ankreuzen, +1/	/-1 Punkt pro	richtige/fa	alsche Antwort,
beide nicht ankreuzen ergibt +0 Punkte; Total pro Fra	age gibt es ni	e weniger a	ls 0 Punkte.
- Offene Fragen: Bewertet wird Korrektheit, Vollständig	gkeit und Kü	rze der Ant	wort.
- Programme: Bewertet wird die Idee/Skizze und Umse	etzung des Pr	ogramms.	
Fragen zur Prüfung:			
- Während der Prüfung werden vom Dozent keine Frag	en zur Prüfu	ng beantwo	ortet.

- Ist etwas unklar, machen Sie eine Annahme und notieren Sie diese auf der Prüfung.

IPC mit Pipes

1) Schreiben Sie ein Programm, welches einen Child Prozess erzeugt, und von dort aus, über eine Pipe, die Nachrichten " $0\%\n$ ", " $50\%\n$ " und " $100\%\n$ " im Abstand von je einer Sekunde zum Parent Prozess sendet, wo sie auf *STDOUT_FILENO* ausgegeben werden. Punkte: _ / 18 *Hier ein Auszug aus der Doku, #includes und Fehlerbehandlung können Sie weglassen:*

```
void exit(int status); // cause process termination; does not return pid_t fork(void); // create a child process, returns 0 in child process unsigned int sleep(unsigned int sec); // sleep for a number of seconds

int pipe(int pipe_fd[2]); // create a pipe, from pipe_fd[1] to pipe_fd[0]

int close(int fd); // close a file descriptor ssize_t read(int fd, void *buf, size_t n); // attempts to read up to n bytes from file descriptor fd into buf; returns number of bytes read ≤ n ssize_t write(int fd, const void *buf, size_t n); // writes up to n bytes from buf to the file referred to by fd; returns nr. of bytes written ≤ n
```

Idee (kurz) und Source Code hier, oder auf Zusatzblatt mit Ihrem Namen und Frage-Nr.:

Sockets

2) Gegeben den folgenden Code, implementieren Sie in *main()* einen HTTP Server, der Web Requests < *MAX_REQ_LEN* auf *STDOUT_FILENO* ausgibt und beantwortet. Punkte: _ / 18

```
#define MAX REO LEN 4096
char request_buf[MAX_REQ_LEN];
char response_buf[] =
    "HTTP/1.1 200 OK\r\n"
    "Connection: close\r\n"
    "Content-Length: 0\r\n"
    "\r\n";
struct sockaddr_in sv_addr;
void init_sv_addr(void) {
    char *host = "0.0.0.0"; // any
    struct in_addr ip_addr;
    inet_pton(AF_INET, host, &ip_addr);
    size_t addr_size = sizeof(struct sockaddr_in);
    sv_addr.sin_family = AF_INET;
    sv_addr.sin_port = htons(8080);
    sv_addr.sin_addr = ip_addr;
}
int main(void); // TODO: implement
```

Hier ein Auszug aus der Doku, #includes und Fehlerbehandlung können Sie weglassen:

```
int accept(int sock_fd, struct sockaddr *addr, socklen_t *addrlen); //
  accept a connection on a socket, returns a (client) socket descriptor
int bind(int sock_fd, const struct sockaddr *addr, size_t addr_size); //
  bind a local address to a socket, returns 0 on success
int listen(int sock_fd, int backlog); // listen for connections on a
  socket, backlog e.g. 5, nr of pending connections, returns 0 on success
int socket(int domain, int type, int pr); // domain = AF_UNIX or AF_INET,
  type = SOCK_STREAM or SOCK_DGRAM, pr = 0, returns a socket descriptor

ssize_t read(int fd, void *buf, size_t count); // read from a file descr.
ssize_t write(int fd, const void *buf, size_t count); // write to a file
int close(int fd); // close a file descriptor, returns 0 on success

size_t strlen(const char *s); // calculate the length of a string
```

(2) Idee (kurz) und	l Source Code hier, oder auf Zusatzblatt mit Ihrem Namen und Frage-Nr.:
3) Welche Aussage	en zu Internet Datagram Sockets treffen im Allgemeinen zu? Punkte: _ /4
Zutreffendes ankro	euzen:
\square Ja \square Nein	Datagram Sockets sind verbindungslos, es braucht daher kein connect().
\square Ja \square Nein	Zu jeder Message gibt es zwei IP-Adressen, Empfänger und Absender.
\square Ja \square Nein	Der Zugriff auf Internet Datagram Sockets ist via Filesystem geregelt.
□ Ja l □ Nein	Die gängigere Rezeichnung für Internet Datagram Sockets ist TCP

POSIX IPC

4) Schreiben Sie ein Programm mq_move , das eine existierende, via Command Line gegebene POSIX Message Queue src ausliest und jede Message in eine neu kreierte Message Queue dst verschiebt. Reihenfolge und Prioritäten der Messages sollen erhalten bleiben. Punkte: _ / 14

```
$ ls -la /dev/mqueue/
-rw----- ... q1  # /q1 contains multiple messages, varying prio.
$ ./mq_move /q1 /q2
$ ls -la /dev/mqueue/
-rw----- ... q2  # /q2 contains copies of original /q1 messages
```

Nutzen Sie die folgenden Aufrufe, #includes und Fehlerbehandlung können Sie weglassen:

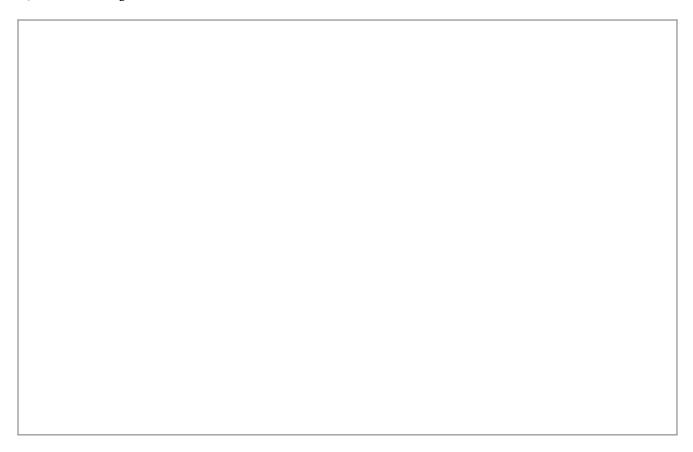
```
mqd_t mq_open(char *name, int flags);
mqd_t mq_open(char *name, int flags, mode_t mode, struct mq_attr *attr);
// open a message queue or create it; returns a message queue descriptor;
flags include O_RDONLY, O_WRONLY, O_CREAT; mode incl. S_IRUSR, S_IWUSR;

int mq_getattr(mqd_t mqd, struct mq_attr *attr); // read attributes
struct mq_attr { ... long mq_maxmsg; long mq_msgsize; long mq_curmsgs; };
// max # of messages; max message size; current number of messages in mq

int mq_send(mqd_t mqd, char *msg, size_t len, unsigned int prio);
// send a message to a message queue; returns 0 on success
ssize_t mq_receive(mqd_t mqd, char *msg, size_t len, unsigned int *prio);
// receive a message from a message queue; returns # of bytes in message
int mq_close(mqd_t mqd); // close a message queue descriptor
int mq_unlink(const char *name); // remove a message queue
```

Idee (kurz) und Source Code hier und auf Folgeseite, oder Blatt mit Namen und Frage-Nr.:

(4) Fortsetzung:



5) Schreiben Sie ein Programm, das n Enten simuliert, die gleichzeitig versuchen, eins von m Stücken Brot zu ergattern. Nutzen Sie Threads und Semaphore so, dass exakt m Enten je ein Stück Brot bekommen (m < n). Diese geben "gulp" aus, alle anderen "quack". Punkte: $_/$ 16 Hier die Doku, #includes und nicht-essentielle Fehlerbehandlung können Sie weglassen:

```
int atoi(const char *nptr); // convert a string to an integer
int printf(const char *format, ...); // format string %s, char %c, int %d

int pthread_create(pthread_t *thread, const pthread_attr_t *attr,
    void *(*start) (void *), void *arg); // starts a thread; attr = NULL
int pthread_detach(pthread_t thread); // detach a thread
void pthread_exit(void *retval); // terminate calling thread, no return

int sem_init(sem_t *sem, int pshared, unsigned int value); // initialize
an unnamed semaphore, pshared = 0
int sem_wait(sem_t *s); // decrement a semaphore, blocking if <= 0
int sem_trywait(sem_t *sem); // returns 0 on success, -1 if sem is locked
int sem_post(sem_t *s); // increment a semaphore</pre>
```

Idee (kurz) und Source Code auf Folgeseite, oder auf Zusatzblatt mit Namen und Frage-Nr.

(5) Fortsetzung:	
Zeitmessun	g
6) Welche der folg	genden Aussagen zu Zeitmessung treffen im Allgemeinen zu? Punkte: _ / 4
Zutreffendes ank	reuzen:
\square Ja \square Nein	Die Linux Epoche endet mit dem Überlauf von 32-bit Zeit im Jahr 2038.
\square Ja \square Nein	Mittels Locale wird bestimmt, welche Zeitzone für localtime() gesetzt ist.
□ Ja □ Nein	Die reale Zeit ist ≥ die Summe von User CPU Zeit und System CPU Zeit.
□ Ja □ Nein	Child CPU Zeit ist immer kleiner als die CPU Zeit des Parent Prozesses.



7) Schreiben Sie ein Programm count, das eine mit o initialisierte long Variable eine Sekunde lang — in User CPU Zeit — inkrementiert, und dann den aktuellen Wert ausgibt. P.kte: $_/$ 12

```
$ time ./count
1870499
# output of time:
real    0m2.555s
user    0m1.000s
sys    0m1.555s
```

Nutzen Sie die folgenden Aufrufe, #includes und Fehlerbehandlung können Sie weglassen:

```
clock_t times(struct tms *t); // returns the number of clock ticks that
have elapsed since an arbitrary point in the past; stores the current
process times in the struct tms that t points to.

struct tms {
   clock_t tms_utime; // user time
   clock_t tms_stime; // system time
   clock_t tms_cutime; // user time of children
   clock_t tms_cstime; // system time of children
};

int printf(const char *format, ...); // format string %s, char %c, int %d
```

Idee (kurz) und Source Code hier, oder auf Zusatzblatt mit Ihrem Namen und Frage-Nr.:



Terminals



Zusatzblatt zu Aufgabe Nr	_ von (Name)